

wissen | leben

Die Beilage der Uni-Zeitung
für Alumni, Freunde und Förderer

ALUMNI-TAG 2012

Rückkehr an die Alma Mater

ALUMNI

- › Jetzt sind wir 8000!
- › Auf Alumni-Fang beim Katholikentag
- › Die „Silberpappel“ würde es wieder tun

- › Karriereportal KAP.WWU
- › Nibelungenmord – Krimi der
WWU-Alumna Judith Merchant

FREUNDE UND FÖRDERER

- › Wilde Linde – Ihr Baum im
Schlossgarten Münster
- › Yes we can – again!



JETZT SIND WIR 8000!

DER ALUMNI-CLUB MÜNSTER BEGRÜSSTE IM JULI SEIN 8000. MITGLIED: REKTORIN PROF. DR. URSULA NELLES HIESS TONIA LEHMANN, EHEMALIGE MITARBEITERIN DES ZENTRUMS FÜR INFORMATIONSVERARBEITUNG (ZIV), IM KREISE DER ALUMNI MIT EINEM BLUMENSTRAUSS WILLKOMMEN.

Seit elf Jahren bietet der Alumni-Club Münster den Absolventen und ehemaligen Mitarbeitern der WWU Münster ein starkes Netzwerk, um mit ihrer Alma Mater in Kontakt zu bleiben: über die Universitätszeitung wissen|leben, Regionalgruppentreffen, die Alumni-Card und Alumni-Tage an der WWU. Außerdem können Ehemalige ihre Universitäts-E-Mail-Adresse über den Alumni-Club weiternutzen. „Die Verbindung zu unseren Ehemaligen ist uns ein besonderes Anliegen“, betonte die Rektorin. „Denn die lebendige Hochschule ist auch geprägt von aktiver Verbindung zu ihren Ehemaligen.“



Rektorin Ursula Nelles (l.) und Nora Kluck (r.), Referentin des Alumni-Clubs Münster, begrüßen Alumna Tonia Lehmann (M.) (Foto: Grewer)

KONTAKT:

Nora Kluck, M.A.
Alumni-Club Münster
Westfälische Wilhelms-Universität
Schlossplatz 6 | 48149 Münster

Telefon: 0251 83-22241
Fax: 0251 83-22271

alumni@uni-muenster.de

WIR SIND UMGEZOGEN!

Die Stabsstelle Universitätsförderung, den Alumni-Club Münster und den Förderkreis Universität Münster finden Sie ab sofort am **Schlossplatz 6, 48149 Münster** (im Kavaliershäuschen „rechts vor dem Schloss“). Die übrigen Kontaktdaten bleiben erhalten.

INHALTSVERZEICHNIS

Alumni

AUF ALUMNI-FANG BEIM KATHOLIKENTAG	03
DIE „SILBERPAPPEL“ WÜRDE ES WIEDER TUN	04
KARRIEREPORTAL KAP.WWU	05

Titelthema

ALUMNI-TAG 2012 – EIN STRAHLEND SCHÖNER TAG	06
--	----

Freunde und Förderer

NIBELUNGENMORD – KRIMI DER WWU-ALUMNA JUDITH MERCHANT	08
WILDE LINDE – IHR BAUM IM SCHLOSSGARTEN MÜNSTER	09
YES WE CAN – AGAIN!	10
DAS ALUMNI-NETZWERK DER WWU VERANSTALTUNGEN DER ALUMNI- UND FÖRDERVEREINE	12



IMPRESSUM

Herausgeberin: Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
Redaktion: Nora Kluck (Stabsstelle Universitätsförderung),
Norbert Robers, Hanna Dieckmann (Pressestelle)
Gestaltungskonzept, Satz und Layout: goldmarie design



Auf Alumni-Fang beim Katholikentag

Katholikentage sind Großereignisse in der katholischen Welt: Bischöfe, Priester und Laien, Haupt- und Ehrenamtliche, vermeintlich Rechte und angeblich Linke treffen sich vier Tage lang zu tausenden Veranstaltungen. In diesem Mai war Mannheim die gastgebende Stadt. Und irgendwo zwischen der katholischen Medienarbeit, den Familienbildungsstätten und dem Cusanuswerk stand am Wasserturm im Herzen der Stadt der Pavillon der Katholisch-Theologischen Fakultät der WWU Münster. Als einzige Fakultät Deutschlands war sie mit einem eigenen Stand vertreten.

Es sind nicht wenige Entscheidungsträger aus Kirche, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, die an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Uni Münster studiert haben und die dem Glauben und der Kirche verbunden geblieben sind.

„Schön, dass Sie hier sind! Ich habe auch in Münster studiert, ist aber schon lange her ...“: Es war erstaunlich, wie viele der rund 80.000 Besucherinnen und Besucher des 98. Deutschen Katholikentages sich als Münster-Alumni outeten. „Ich habe damals noch bei Metz studiert ...“ – bei Johann Baptist Metz, der in den 70er Jahren die Politische Theologie von Münster aus bekannt machte. „Ist Professor Lüdicke auch hier? Bei dem habe ich Anfang der 90er in Kirchenrecht Examen gemacht“, berichtete ein weiterer Gast. Andere fragten nach bekannten ehemaligen Professoren wie dem Kirchenhistoriker Arnold Angenendt, nach dem Liturgiewissenschaftler Klemens Richter oder dem Dogmatiker Herbert Vorgrimmler. Und viele wollten wissen, was heute in Münster los ist. „Tragen Sie sich in die Alumni-Listen ein“, lautete die Antwort, „dann erfahren Sie immer aktuell, was an unserer Fakultät Neues passiert.“ Viele Männer und Frauen folgten der Einladung, und so konnten rund 50 aktuelle E-Mail-Adressen gesammelt werden.

Die Alumni-Arbeit ist neu an der Katholisch-Theologischen Fakultät. Erst in diesem Jahr ist sie richtig gestartet, deshalb kam der „Alumni-Fang“ auf dem Katholikentag gerade recht. Die Ehemaligen haben seitdem einige E-Mails erhalten, mit denen die Fakultät sie über Abschlussfeiern, Antrittsvorlesungen, Gastvorträge oder Studientage informierte. „Das ist sehr schön, auf diese Weise Kontakt zu halten“, war oft die Antwort, sobald die erste Info-Mail bei den „Neuen“ auf der Alumni-Liste einging. Denn viele ehemalige Studierende haben Münster mittlerweile verlassen und leben in ganz Deutschland: als Lehrerinnen und Lehrer, als Priester, Bischöfe, als hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kirche und Gemeinde, aber auch in Bildungseinrichtungen, Museen, Bibliotheken, Archiven, Werbeagenturen, Medien oder Personalabteilungen. Prominente Namen sind darunter wie die Kardinäle Karl Lehmann und Walter Kasper, die in jungen Jahren in Münster lehrten, wie die gegenwärtigen (Erz-) Bischöfe Franz-Josef Bode (Osnabrück), Werner Thissen (Hamburg) oder Franz-Josef Overbeck (Essen), die zumindest einen Teil ihres Studiums in Münster absolvierten. Als ihnen beim Flanieren über die Kirchenmeile ihre „alte Fakultät“ ins Auge fiel, erinnerten sie sich gerne an ihre Studienzeit in Münster.



Der Kirchenrechtler Prof. Dr. Thomas Schüller beim „Talk am Stand“ mit der Wissenschaftlichen Mitarbeiterin und Standbetreuerin Mareike Philipp (Foto: Susanne Haverkamp)

Es sind nicht wenige Entscheidungsträger aus Kirche, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, die an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Uni Münster studiert haben und die dem Glauben und der Kirche verbunden geblieben sind. Umso wichtiger ist es, Adressen zu sammeln und Ehemalige mit gegenwärtigen Studierenden zu vernetzen. Ein langer Weg, der aber beim Katholikentag ein Stück vorwärts gekommen ist. Der jetzige Papst Benedikt XVI., auch ein WWU-Alumnus, steht übrigens nicht auf der Liste. Aber er erfährt sicher auch so, was sich hier tut.

Susanne Haverkamp

ALUMNI-KONTAKT DER KATHOLISCH-THEOLOGISCHEN FAKULTÄT:

Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät
Johannisstraße 8–10
48143 Münster

Telefon: 0251 83-22610

alumni.kath-theol@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/FB2



Die „Silberpappel“ würde es wieder tun

Alumnus Dr. Claus Jaeckel ist Landarzt

Kein Lichtschein dringt aus dem Landarztthaus: Um sich seine Abendruhe zu sichern, verhängte Dr. Claus Jaeckel die Wohnräume seiner Familie lange mit dicken Vorhängen. Zu häufig hatten zuvor Patienten auch zu später Stunde geklingelt und um Rat gebeten. Trotzdem hat Claus Jaeckel die Übernahme der Familienpraxis vor 30 Jahren nie bereut: „Das war die beste Entscheidung der Welt. Schade, dass sich nur noch wenige junge Mediziner für das Leben als Landarzt entscheiden.“

Claus Jaeckel lebt und arbeitet in Süderbrarup, einem Dorf mit 4.000 Einwohnern im äußersten Norden Deutschlands, zwischen Kiel und Flensburg. Der Weg zurück in die Familienpraxis scheiterte fast am Abi-Schnitt: Mit einer 3,3 gab es schon Anfang der 1970er Jahre keinen Studienplatz. Also schrieb er sich in Mainz als Physikstudent ein, ging zu den Medizinveranstaltungen und nahm den Platz der Studenten ein, die häufiger als die erlaubten zwei Mal fehlten. Zehn Semester dauerte es so bis zum Physikum, dann wechselte Claus Jaeckel nach Münster: „Da habe ich mich endlich auf den Hosenboden gesetzt, das erste Staatsexamen gemacht, die Scheine für das zweite gesammelt und den Versuchsteil der Doktorarbeit abgeschlossen. Dann das zweite Staatsexamen in Kiel und das Praktische Jahr in Flensburg – zurück in Münster habe ich 1982 endlich promoviert.“

Auch wenn die Zeit in Münster von 1977 bis 1980 nach dem gemächlichen Mainzer Start arbeitsintensiv war, erinnert sich Claus Jaeckel gern an die hiesige Medizinische Fakultät. „Vor allem die Blockpraktika waren fantastisch“, sagt er. „Wir waren mehr oder weniger kaserniert, haben aber viel gelernt. Zum Beispiel das Ektropionieren, also das Umstülpen und Untersuchen des Oberlids – so etwas muss ein Landarzt können.“ Promoviert hat Claus Jaeckel vor seiner Rückkehr nach Süderbrarup allerdings mit einem weniger praxisnahen Thema, dem „hypertonen und proteinurischen Schwangerschaftsverlauf beim Kaninchen“.

Was gefällt Claus Jaeckel am Landarztleben? „Als Hausarzt bin ich in engem Kontakt mit den Menschen“, sagt er. „Auf dem Marktplatz winken die Kleinsten ‚Doktor Claus‘ zu, die Eltern kenne ich schon seit deren Kindheit – und die Großeltern teils seit meiner eigenen.“ Dass viel Nähe zu unangenehmer Distanzlosigkeit führen kann, hat er auch erlebt. Die lichtdichten Gardinen waren ein Nothelfer, sonst setzt Claus Jaeckel auf klare Regeln: „Wer akut krank ist, kann jederzeit kommen – aber Freitagabend um Sieben noch ein Pillenrezept, das geht nicht. Für Telefongespräche zu Laborwerten ist eine Stunde am Vormittag reserviert. Und am Samstag bleibt die Praxis zu. Das gab zwar erst einen Riesenscandal, geht aber wunderbar.“

„Silberpappeln“ nennt Claus Jaeckel die alten Landärzte, und junges Holz ist selten geworden. Die Nachwuchsmediziner, meint er, hätten „Schiss vorm Landleben“. Dabei sei der Beruf nie langweilig. „Es sind immer wieder Patienten dabei, die richtig krank sind; die sehe ich ungefiltert in meiner Praxis, der Facharzt meist erst nach Überweisung. Ein Allgemeinmediziner ist immer gefordert, besonders auf dem Land, wo der Weg zum Facharzt weit ist.“ Und die anstrengende 24-Stunden-Verfügbarkeit früherer Zeiten sei dank eines geregelten Nachtdienstes nicht mehr nötig.

Claus Jaeckel hat seinen Freiraum auch durch die Umwandlung in eine Gemeinschaftspraxis erweitert. Acht Wochen Urlaub haben sich die Partner gegenseitig



Dr. Claus Jaeckel vor seiner Praxis (Foto: privat) und in der Sprechstunde (Foto: Claus Kuhl)

vertraglich zugesichert; Zeit, in der Claus Jaeckel mit seiner Frau beim Segeln entspannt – zuletzt in diesem Sommer auf einer Reise nach Sankt Petersburg. Sonst fährt Claus Jaeckel gern im offenen Morgan Aero 8 durch Dorf und Land. An den Ruhestand denkt er mit seinen 58 Jahren noch nicht, aber: „Wenn jetzt ein junger Arzt käme, würde ich sagen: ‚Mach es, und wenn du Ferien brauchst, übernehme ich‘. Meine Praxis gibt es seit 1895, es wäre sehr schade, wenn es statt solcher Praxen in Zukunft nur noch ‚Medizinische Versorgungszentren‘ unter dem Dach großer Konzerne gäbe.“ Kontakt zur WWU Münster hält der Landarzt bis heute: Er ist Mitglied des Alumni-Vereins „MedAlum“ der Medizinischen Fakultät.

Tobias Wesselmann

Informationen zu MedAlum unter www.medalum.de



Navigieren am KAP – die Karriere planen

Ein neuer Service für Alumni

Eine der größten Herausforderungen nach dem Abschied von der Universität ist die Planung der eigenen beruflichen Zukunft. Mitglieder des Alumni-Clubs Münster können ab sofort auch nach dem Examen auf die Unterstützung der WWU setzen. Mit Beginn des Wintersemesters 2012/2013 startet der Career Service einen Online-Dienst, der ein weiterer Service für die Mitglieder des Alumni-Clubs Münster ist: das Karriereportal KAP.WWU. Nur WWU-Studierende und -Alumni können sich registrieren. Arbeitgeber, die auf KAP.WWU Stellen ausschreiben, sind gezielt auf der Suche nach Absolventen der Universität Münster – sie genießen einen ausgezeichneten Ruf. Für eine Registrierung benötigt man eine gültige ZIV-Nutzerkennung. Alumni erhalten diese über die kostenlose Mitgliedschaft im Alumni-Club Münster.

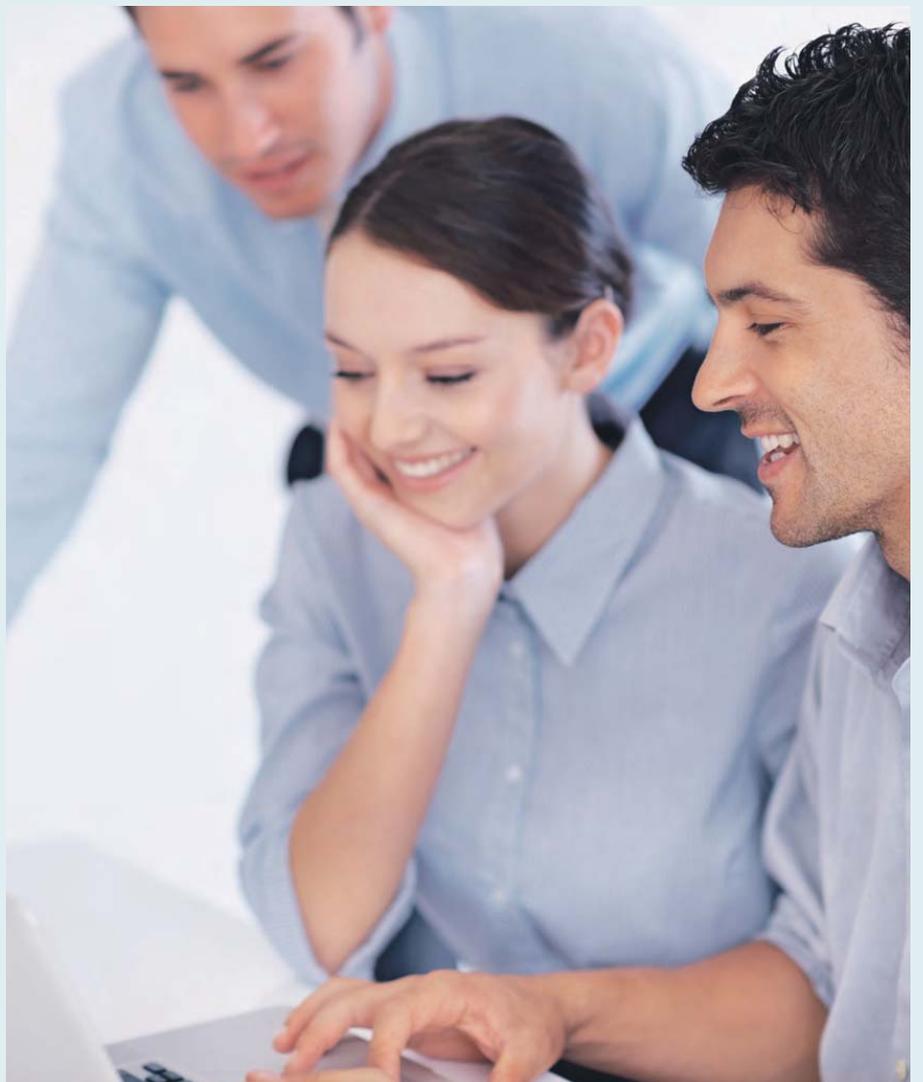
Um von Arbeitgebern gefunden zu werden, kann man ein eigenes Bewerberprofil anlegen. Dabei legt jeder Bewerber und jede Bewerberin fest, wie sichtbar oder anonym das Profil für die Arbeitgeber sein soll. Findet ein Arbeitgeber ein Profil interessant und möchte mehr über den Bewerber/die Bewerberin erfahren, schickt er eine Kontaktanfrage, die man annehmen oder ignorieren kann. Die Stellenbörse kann man nach gängigen Merkmalen wie Tätigkeitsbereich, Ort usw. filtern. Man kann aber auch mit einem Klick das eigene Profil als Filter verwenden und sich nur genau passende Angebote anzeigen lassen.

Auch die Arbeitgeber können sich eine eigene Profilseite anlegen. Wer sich über einen bestimmten Arbeitgeber informieren möchte, wird hier fündig: Ein Klick führt zu dessen aktuellen Ausschreibungen.

Der Career Service versichert, dass alle notwendigen Vorgaben zum Schutz und zur Sicherung persönlicher Daten eingehalten werden. Zusätzlich wird jedes neu registrierte Unternehmen und jede Stellenausschreibung vor der Freischaltung geprüft.

Berenike Gais

KAP.WWU 



KONTAKT:

Dr. Berenike Gais
Career Service
Schlossplatz 3
48149 Münster

Telefon: 0251 83-32282

berenike.gais@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/CareerService



Alumni-Tag 2012 – ein strahlend schöner Tag

Auch der Himmel über dem Schlossgarten zeigte sich von seiner besten Seite: Bei strahlendem Sonnenschein kehrten am 7. Juli rund 300 ehemalige Studierende und Mitarbeiter an die WWU Münster zurück, um beim großen Alumni-Tag das Wiedersehen miteinander und mit der eigenen früheren Wirkungsstätte zu feiern. Rektorin Prof. Dr. Ursula Nelles begrüßte die Gäste und informierte sie über die neuesten Entwicklungen an der WWU. Mit einer Flasche „Mammut-Sekt“ dankte sie Dr. Hanswilhelm Bach für sein langjähriges Engagement als Koordinator der Regionalgruppe Rhein-Main des Alumni-Clubs Münster. Im Begrüßungsprogramm am Schloss stellten sich außerdem der Alumni-Club Münster und der Förderkreis Universität Münster vor. Für südamerikanische Klänge sorgte das Celloquartett der Musikhochschule unter der Leitung von Magdalena Wolf.

Im Schloss und in den Fachbereichen erwartete die Alumni ein buntes Programm aus Musik, Filmen, Führungen durch Institute, Universitätsmuseen und -einrichtungen, Vorträgen, Diskussionsrunden, Sprachkursen, Präsentationen und vielem mehr. Zwölf Fachbereiche und viele weitere Einrichtungen der WWU beteiligten sich, um den Alumni einen Einblick in das aktuelle Geschehen an ihrer Alma Mater zu geben. Im Schlossfoyer konnten sich die Ehemaligen an Infoständen über Fachbereiche, Universitätseinrichtungen, studentische Initiativen und vieles mehr informieren.

Wer seine alte Universitätsstadt erkunden wollte, konnte zum reduzierten Preis an Stadtführungen teilnehmen oder den roten Münsterbus am Schlossplatz besteigen, um das Münster-Sommerwochenende komplett zu machen. *Nora Kluck*

Alumni



Begrüßungsprogramm im Schlossgarten.



An den Infoständen im Schlossfoyer konnten die Alumni sich über das Leben an der WWU informieren.



Das Celloquartett der Musikhochschule sorgte mit südamerikanischen Rhythmen für Sommerstimmung.



Der Förderkreis Universität Münster stellte sich vor (v.l.n.r.: WWU-Pressesprecher Norbert Robers, Vorstandsmitglied Hilmar Welpelo, Kuratoriumsmitglied Werner Oesterschlink).



Rektorin Prof. Dr. Ursula Nelles dankte Dr. Hanswilhelm Bach, Alumni-Club-Regionalgruppenleiter Rhein/Main, für sein Engagement. (Fotos: Peter Grewer)

KONTAKT:

Nora Kluck, M.A.
Alumni-Club Münster
Schlossplatz 6
48149 Münster

Telefon: 0251 83-22241
Fax: 0251 83-22271

alumni@uni-muenster.de



Nibelungenmord – Krimi der WWU-Alumna Judith Merchant

In der „Drachenhöhle“ bei Königswinter am Rhein wird eine Leiche gefunden. Gleichzeitig wird die Ehefrau des örtlichen Notars Michael Sippmeyervermisst. Das Motiv scheint klar: Die Künstlerin Romina, die seit Jahren die Geliebte des Notars ist, könnte ihre Konkurrentin ermordet haben. Doch dann stellt sich heraus, dass die Leiche nicht die vermisste Ehefrau ist – obwohl sie ihr ähnlich sieht. Kommissar Jan Seidel nimmt seine Ermittlungen auf: Frau Sippmeyer bleibt verschwunden, während die Identität der Leiche ebenfalls Rätsel aufgibt.

Der Kommissar erfährt ungewöhnliche Unterstützung: Seine Großmutter Edith, die im Ort jeden kennt, hört sich um und wird zu einer rheinischen „Miss Marple“. Wer ist die ermordete Frau? Welches Geheimnis aus ihrer Vergangenheit hütet die Geliebte des Notars? Was hat es mit ihrem Siegfried-Bild auf sich? Was läuft falsch in der Schule des Notarssohnes Sven? Edith entdeckt Abgründe in der Notarsfamilie, mit denen niemand gerechnet hat, und die einige Tage lang die ganze Stadt in Atem halten.

WWU-Alumna Judith Merchant hat mit „Nibelungenmord“ einen spannenden Krimi vorgelegt, dessen kleine und große Rätsel den Leser bis zu letzten Seite nicht loslassen.

Judith Merchant, Jahrgang 1976, hat an der WWU Münster und der Universität Bonn Germanistik studiert und lebt in Königswinter. Für ihre Kurzkrimis „Monopoly“ und „Annette schreibt eine Ballade“ erhielt sie den Friederich-Glauser-Preis, einen der wichtigsten Krimipreise für deutschsprachige Literatur. Im Krimi „Loreley singt nicht mehr“ ermitteln Jan Seidel und seine Großmutter Edith weiter.

Nora Kluck

JUDITH MERCHANT
NIBELUNGENMORD
Knaur Taschenbuch

9,99 Euro

ISBN 978-3-426-50863-3



Freunde
und Förderer

Wilde Linde – Ihr Baum im Schlossgarten Münster

Einem bekannten Spruch zufolge sollte ein Mann drei Dinge in seinem Leben erledigen – ein Haus bauen, einen Sohn zeugen und einen Baum pflanzen. Letzteres gilt aber längst nicht mehr nur für Männer, denn ein Baum ist ein Symbol für Leben, Beständigkeit, Liebe und Gemeinschaft. Wer immer schon mal die Idee hatte, ein solches Zeichen zu setzen, der kann sich jetzt an die Westfälische Wilhelms-Universität Münster wenden: Die WWU hat im Schlossgarten eine Pflanzaktion für die „Wilde Linde“ gestartet.

Jeder Münsteraner kann ab sofort eine Linde erwerben, die als Teil einer Allee rund um den Schlossgarten eingepflanzt wird oder bereits eingepflanzt ist. In den Boden vor der Linde wird zudem ein kleiner Setzstein mit einer individuellen Gravur eingelassen. Die Pflanzaktion eignet sich besonders als Geschenk für Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstage und andere feierliche Anlässe.

Mit der Pflanzaktion wird ein traditionelles Bodendenkmal wiederhergestellt: Im Januar 2007 entwurzelte der Orkan „Kyrill“ zahlreiche Bäume im gesamten Stadtgebiet; die Promenade und der angrenzende Schlossgarten waren besonders stark betroffen. Mit der Aktion „Wilde Linde“ können alle Bürgerinnen und Bürger dabei helfen, das Bodendenkmal wieder aufzuforsten. Sie können für 350 Euro eine eigene Linde pflanzen oder für 300 Euro eine Patenschaft für einen bestehenden Baum übernehmen. In beiden Fällen erhalten Sie eine kleine Steinstele, die Ihre individuelle Gravur

trägt und am Fuße der Linde in den Boden eingelassen wird. Nach Erwerb des Baumes bekommen Sie einen separaten Lageplan zugeschickt, auf dem markiert ist, wo Ihre „Wilde Linde“ steht.

Die Pflanzzeit für die Bäume erstreckt sich über das ganze Jahr. Interessierte können sich im Botanischen Garten melden.

upm

● Die Allee der
Lindenbäume im Schlossgarten



Die Wilde Linde mit Setzstein.

KONTAKT:
Botanischer Garten

Telefon: 0251 83-22120 oder 83-23827

botanischer.garten@uni-muenster.de

Freunde
und Förderer

Yes we can – again!



Die „Lange Nacht der US-Wahl“ des IfPol-Fördervereins

Marshmallows, Erdnussbutter, Popcorn und Donuts – was eignet sich besser als kulinarischer Rahmen für die US-Wahlnacht als diese Klassiker des amerikanischen Speiseplans?

Mit diesem Beitrag zum leiblichen Wohl richtete der Förderverein des Instituts für Politikwissenschaft (IfPol) in Kooperation mit den Westfälischen Nachrichten am Tag der Entscheidung ein Wahlstudio ein: Bevor es um 0.30 Uhr die ersten Ergebnisse gab, führten der Moderator Marc Raschke und das Team des IfPol-Fördervereins mit einem Programm aus Kurzvorträgen, Quizfragen und Videos zum US-Wahlkampf durch den Abend. Auf dem Flur sorgte ein DJ für Partystimmung. Der Andrang war groß: 400 Gäste, hauptsächlich Studierende, verfolgten den Wahlabend im Institut für Politikwissenschaft. Dreißig davon harrten aus, bis um 6 Uhr morgens die Wiederwahl Barack Obamas zum US-Präsidenten feststand. „Yes we can – again!“ heißt es also in den USA, und auch im IfPol-Förderverein, denn eine Wiederholung der „Langen Nacht der US-Wahl“ in vier Jahren ist nicht ausgeschlossen.

Der Förderverein ist ein Alumni-Netzwerk mit derzeit etwa 200 Mitgliedern und hat sich der Unterstützung von Forschung, Lehre und des studentischen Engagements am IfPol verschrieben. Jedes Semester veranstaltet der Verein zahlreiche Vorträge von ehemaligen Absolventinnen und Absolventen des Instituts sowie auswärtiger Gelehrter, die sich in ihrer thematischen Vielfalt ebenso an Studierende wie interessierte Bürgerinnen und Bürger richten. Zudem organisiert der Verein im Sommersemester den „Tag der Politikwissenschaft“, an dem sich Schülerinnen und Schüler über die Möglichkeiten eines Politikstudiums in Münster informieren können. Auch richtet er die Absolventenfeier aus, in deren Rahmen die besten politikwissenschaftlichen Abschlussarbeiten des jeweiligen akademischen Jahres ausgezeichnet werden. Schließlich zeichnet der Förderverein für den „Newsletter“ des Instituts verantwortlich.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen zum IfPol-Förderverein und langer Wahlnacht finden Sie unter www.uni-muenster.de/IfPol/foerdereverein

Juliane Schlienz

ifpol: Förderverein

KONTAKT:
Förderverein des Instituts für
Politikwissenschaft der WWU e.V.
Scharnhorststraße 100
48151 Münster

Telefon: 0251 83-25392

foerdereverein.ifpol@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/IfPol/foerdereverein



Das Alumni-Netzwerk der WWU

Alumni-Club Münster

Schlossplatz 6 | 48149 Münster
www.uni-muenster.de/alumni

Alumni International

Wilmergasse 2 | 48143 Münster
alumni-international.uni-muenster.de

Förderkreis Universität Münster

Schlossplatz 6 | 48149 Münster
www.uni-muenster.de/foerderer

Förderkreis Hochschulsport Münster e.V.

Leonardo-Campus 11
48149 Münster
info@foerderkreis-hochschulsport.de
www.foerderkreis-hochschulsport.de

FB 01 – EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Freundes- und Förderkreis der Evangelisch-Theologischen Fakultät Münster e.V.

Universitätsstr. 13–17 | 48143 Münster
egora.uni-muenster.de/fb1/
freundeskreis.shtml

Alumni-Netzwerk der Evangelisch-Theologischen Fakultät

Universitätsstr. 13–17 | 48143 Münster
http://egora.uni-muenster.de/fb1/
alumni.shtml

FB 02 – KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät

Johannisstraße 8–10 | 48143 Münster
alumni.kath-theol@uni-muenster.de

FB 03 – RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Freundeskreis Rechtswissenschaft Verein zur Förderung der juristischen Ausbildung an der Universität Münster e.V.

Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster
www.freundeskreis-rechtswissenschaft.de

Westfälischer Steuerkreis e.V.

Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster
www.westfaelischer-steuerkreis.de

Alumni-Verein Private Wealth Management e.V.

c/o JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3 | 48143 Münster
www.alumni-pwm.de/pwm-verein/
index.html

M&A Alumni Deutschland e.V.

c/o JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3 | 48143 Münster
www.ma-alumni.com

Real Estate Law Alumni e.V.

c/o JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3 | 48143 Münster
www.uni-muenster-llm.de/
real-estate-law/alumni-verein.html

Alumni Steuerwissenschaften e.V.

c/o JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3 | 48143 Münster
www.uni-muenster-llm.de/
steuerwissenschaften/alumni-verein.html

AlumniVerein Versicherungsrecht e.V.

c/o JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3 | 48143 Münster
www.uni-muenster-llm.de/
versicherungsrecht/alumni-verein.html

FB 04 – WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

AlumniUM

Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster
www.alumni.um.net

Marketing Alumni Münster e.V.

Am Stadtgraben 9 | 48143 Münster
www.marketingcenter.de/mcm-alumni

IfG-Alumni

Am Stadtgraben 9 | 48143 Münster
www.wivi.uni-muenster.de/06/
netzwerk/alumni/alumni.html

Förderergesellschaft am Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen

Am Stadtgraben 9 | 48143 Münster
www.wivi.uni-muenster.de/insiwo/
foerderergesellschaft/kurzportrait.html

Staf – Ehemaligenverein des Instituts für Finanzwissenschaft

Wilmergasse 6–8 | 48143 Münster
www.wivi.uni-muenster.de/iff1/
organisation/staf-start.html

Förderkreis Rechnungslegung und Steuern e.V.

Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster
www.frs-muenster.de

Gesellschaft für Informatik e.V. Regionalgruppe Münsterland

Leonardo-Campus 3 | 48149 Münster
rg-muensterland.gi.de

WINet – Wirtschaftsinformatik Netzwerk Münster e.V.

Leonardo-Campus 3 | 48149 Münster
www.wi-net.org/node/6

ex-celle e.V.

Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster
www.wivi.uni-muenster.de/ex-celle

FB 05 – MEDIZINISCHE FAKULTÄT

MedAlum Münster e.V. Verein der Ehemaligen und Freunde der Medizinischen Fakultät Münster
Domagkstraße 3 | 48149 Münster
www.medalum.de

FB 06 – ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

MedienAlumni Münster

Bispinghof 9–14 | 48143 Münster
egora.uni-muenster.de/ifs/alumni

Förderverein des Instituts für Politikwissenschaft der WWU e.V.

Scharnhorststr. 100 | 48151 Münster
www.uni-muenster.de/IfPol/foerderverein

Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen e.V. (BDS)- Regionalgruppe Münsterland/Westfalen

Scharnhorststr. 121 | 48151 Münster
egora.uni-muenster.de/ifs/bds.shtm

FB 07 – PSYCHOLOGIE UND SPORTWISSENSCHAFT

Förderverein Münsteraner Sportwissenschaft e.V.

Horstmarer Landweg 62b
48149 Münster
www.foerderverein-ifs-muenster.de/
index.html

FB 08 – GESCHICHTE / PHILOLOGIE

Münsteraner Freunde der antiken Kultur und Literatur

Domplatz 20–22 | 48143 Münster
www.uni-muenster.de/
KlassischePhilologie/verein.html

Förderverein Musiktherapie

Philippstrasse 2
48149 Münster
www.uni-muenster.de/Musiktherapie/
Foerderverein/index.html

Gesellschaft für Volkskunde Münster e.V.

Scharnhorststraße 100
48151 Münster
www.gvkm.s.de/index

Förderverein „Der Chorege“

c/o Prof. Dr. Horst-Dieter Blume
Metzer Str. 14
48151 Münster
www.uni-muenster.de/
ArbeitsstelleGriechenland/profil/
chorege.html

FB 11 – PHYSIK

Alumni-Club des Fachbereichs Physik an der WWU

www.uni-muenster.de/Physik/
Organisation/Alumni.html

FB 12 – CHEMIE UND PHARMAZIE

Vereinigung der Wirtschaftschemiker der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster e.V.

Leonardo Campus 1
48149 Münster
www.wirtschaftschemiker.com/
index.php?option=com_frontpage
&Itemid=1

FB 15 – MUSIKHOCHSCHULE

Der Förderverein der Musikhochschule Münster e.V.

Lenauweg 7
48147 Münster
www.uni-muenster.de/
Musikhochschule/foerderverein.html



Veranstaltungen der Alumni- und Fördervereine

31. November 2012 | 21.00 Uhr

Nikolausparty

des Förderkreises Hochschulsport Münster
(Mensa am Ring | Coesfelder Kreuz)

18. Dezember 2012 | 18.15 Uhr

Vortrag des Westfälischen Steuerkreises e.V.

„Bilanzänderung inkl. subjektiver Fehlerbegriff“

(Königsstraße 51–53 | 48143 Münster)

Anmeldung unter: wsk@uni-muenster.de

1. Februar 2013 | 20.00 Uhr

Internationales Brückefest mit Live-Musik und Tanz aus Brasilien, Disco und internationalem Essen

(Die Brücke | Wilmergasse 2 | 48143 Münster)

5. Februar 2013 | 18.15 Uhr

Vortrag des Westfälischen Steuerkreises e.V.

„Aktuelle Fragen der umsatzsteuerlichen Organschaft“

(Königsstraße 51–53 | 48143 Münster)

Anmeldung unter: wsk@uni-muenster.de

Zum Vormerken:

4. Juli 2013

Mitgliederversammlung der Universitätsgesellschaft Münster e.V.

4. Juli 2013

Verleihung des Preises zur Förderung des wissenschaftlichen
Nachwuchses durch die Universitätsgesellschaft Münster e.V.



NEUHEIT!

Die wissen|leben gibt es ab sofort auch als E-Paper. So können Sie die Universitätszeitung der WWU bequem am PC, Laptop oder auch auf Tabletcomputern oder Smartphones lesen. Das Angebot ist selbstverständlich kostenlos.

Sie finden das aktuelle E-Paper immer ab dem Erscheinungstag der Printausgabe auf den Seiten der Pressestelle der Universität Münster. Da ein E-Paper eine elektronische Version des gedruckten Produkts ist, steht Ihnen die wissen|leben online in gewohnter Form zur Verfügung.

[WWW.UNI-MUENSTER.DE/
UNIZEITUNG/INDEX.HTML](http://WWW.UNI-MUENSTER.DE/UNIZEITUNG/INDEX.HTML)